

Beiträge zur Geschichte der nationalsozialistischen Verfolgung in Norddeutschland

R E Z E N S I O N

Karin Olfermann

KZ-Gedenkstätten werden zunehmend zu historischen Orten, die sich gegenüber anderen Erinnerungsformen als besondere Lern-, Aufklärungs- und Gedenkort präsentieren. Es ist in vielen KZ-Gedenkstätten mittlerweile Gang und Gebe, sich neben der musealen Darstellungsweise der Vergangenheit auch medial mit der nationalsozialistischen Verfolgungsgeschichte auseinanderzusetzen. An verschiedenen Beispielen wird in diesem Band gezeigt, auf welcher unterschiedlichen Art und Weise sich die Gedenkstätten mit ihrer Vergangenheit befassen. Die Arbeit mit jungen Menschen an diversen Projekten spielt hierbei eine wichtige Rolle. So erscheint in diesem Band unter anderem ein Beitrag über Arbeitsgruppen in Bergen-Belsen, die sich mit der Geschichte des KZs auseinandergesetzt haben. Berichte über Wanderausstellungen, der Einsatz neuer Medien, sowie die Präsenz im Internet gehören in diesem Heft ebenfalls zum breiten Spektrum der Präsentationsmöglichkeiten.

Die von der KZ-Gedenkstätte Neuengamme herausgegebene Zeitschrift versteht sich als ein Mitteilungsorgan für Historikerinnen und Historiker: Projekt-, Tagungs- und Veranstaltungsberichte geben einen Überblick über derzeit laufende Forschungen, Buchbesprechungen informieren über Neuerscheinungen und eine Bibliographie stellt Hinweise, speziell auch auf kleinere Publikationen und sogenannte »graue Literatur«, zur Verfügung. Um Mitarbeiter der außerschulischen Bildungsarbeit zu unterstützen, veröffentlicht die Zeitschrift außerdem für den Unterricht didaktisch geeignete Materialien.

Beiträge zur Geschichte der nationalsozialistischen Verfolgung in Norddeutschland, 200 S., 28 sw-Abb., Pb. 24 x 17 cm, 10,90 Euro, 19,90 sFr, ISBN 3-86108-766-9